Schleswig-Holstein

Aufbau neuer Chatbots

[07.09.2021] Knapp eine halbe Million Euro investiert die Landesregierung Schleswig-Holsteins in den Aufbau neuer Chatbots für die Landesverwaltung. Damit sollen neue Kommunikationskanäle zu verschiedenen Dienststellen, etwa der Steuerverwaltung, eröffnet werden.

Die Landesregierung Schleswig-Holsteins investiert laut eigenen Angaben fast eine halbe Million Euro in den Aufbau von fünf neuen Chatbots in der Landesverwaltung. In einem Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, dem Amt für Informationstechnik, dem Integrationsamt, dem Dienstleistungszentrum Personal und der Schleswig-Holsteinisches Landesbibliothek werden diese auf künstlicher Intelligenz (KI) basierenden digitalen Assistenten entwickelt. 950.000 Euro seien dafür bereitgestellt worden. „Mit diesen Chatbots wird die Verwaltung noch effizienter und bürgerfreundlicher“, sagt Staatssekretär Dirk Schrödter. „KI ist eine revolutionäre Technologie, die wir für die Menschen in Schleswig-Holstein nutzbar machen. Von nun an wird sie auch fester Bestandteil unserer Verwaltung.“ Mit automatisierten Dialogsystemen sollen durch die neuen Bots zusätzliche Kommunikationskanäle zu verschiedenen Dienststellen des Landes eröffnet werden, kündigt die Staatskanzlei an. Ein Beispiel sei die Steuerverwaltung. Aber auch in kulturellen Einrichtungen sollen diese Systeme das Kommunikations- und Serviceangebot verbreitern und den Service verbessern. Auf diese Weise werde die Verwaltung an vielen Stellen rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, erreichbar. Ziel des Projektes sei es außerdem, beim IT-Dienstleister des Landes Dataport eine Basisstruktur zu entwickeln, die weitere Stellen des Landes leicht übernehmen können, um bei Bedarf eigene Chatbots zu entwickeln.

(ve)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Bürgerservice, Chatbot, KI, Schleswig-Holstein